

ARTLETTER | AUSGABE 2
JUNI 2019

1994–2019.
DAS JUBILÄUM.

25

GALERIE HEIDEFELD

„Man braucht sehr lange, um jung zu werden.“ (Picasso). Wir werden jung bleiben.



**KLASSE PENCK,
DAS BAUHAUS UND DIE
BIENNALE LONDON**

**2. JUBILÄUMS-AUSSTELLUNG AB 30. JUNI:
A. R. PENCK UND PENCK-MEISTERSCHÜLER**

**NOCH BIS 26. JUNI – 1. JUBILÄUMS-AUSSTELLUNG:
100 JAHRE BAUHAUS. DIE TEKTONISCHEN TABLEAUS VON BERTAMARIA REETZ**

**KÜNSTLERIN DER GALERIE:
AUSZEICHNUNG FÜR SONJA KALB AUF DER BIENNALE LONDON**

A. R. Penck, der Anreger. A. R. Penck, der Bewegter. Gern und plakativ wird der ungemein vielseitige Maler, Grafiker und Bildhauer als „Vater der Neuen Wilden“ apostrophiert. Freilich kann der Mann mit dem bürgerlichen Namen Ralf Winkler auch noch andere künstlerische Vaterschaften und Mentoren-Verdienste in der Malkunst beanspruchen: Als Professor an der Düsseldorfer Kunstakademie entdeckte, förderte und forderte A. R. Penck hochbegabte Studierende, die sich inzwischen längst als Kunstschaffende eigener Qualität etabliert haben. Nach der bemerkenswerten Resonanz der A. R. Penck-Werkschau im vergangenen Frühjahr ist die 2. Jubiläums-Ausstellung der Galerie Heidefeld & Partner wiederum diesem bedeutenden Maler gewidmet – und zugleich Penck-Meisterschülern und meisterlichen Schülern aus der Akademie-Zeit.

Dass A. R. Penck, einer der international bedeutendsten deutschen Nachkriegskünstler, eine Klasse für sich markiert, ist unbestritten. Als Professor an der Düsseldorfer Kunstakademie hat er Nachwuchskünstler ausgebildet – drei zeigen wir ab dem 30. Juni 2019 in unseren Galerie-Räumen am Ostwall 64 – 66. Willkommen zur Vernissage!

**A. R. Penck ist und bleibt gefragt:
Neu-Akquisitionen der Galerie**

Einen besonderen Schwerpunkt unserer 2. Jubiläums-Ausstellung bilden natürlich Werke von A. R. Penck selbst – wobei wir Ihnen erfreulicherweise eine Reihe von Neu-Akquisitionen der Galerie präsen-

tieren können. Auch sie zeugen von dem kraftvollen und eindrucksmächtigen Stil des Künstlers, ein Stil, der einfach unverkennbar ist – auch geprägt von der charakteristischen Zeichen- und Piktogramm-Sprache, die Größen wie etwa Keith Haring und Jean-Michel Basquiat stark beeinflusst hat. Faszinosum und reiche Inspirationsquelle waren für den Künstler der schöpferische Rekurs auf die prä-antike Eiszeit- und Höhlenmalerei. Werke des 2017 verstorbenen Künstlers sind seit langem in der Kunstszene stark gefragte Objekte. Um so mehr freuen wir uns, Ihnen zum Galerie-Jubiläum neu erstandene Arbeiten vorstellen zu können.

**PENCK KLASSE.
KLASSE PENCK.**

**Im Rahmen von 25 Jahre
Galerie Heidefeld & Partner**

**Vernissage am Sonntag,
30. Juni 2019, 15–18 Uhr**

Laufzeit: bis 27. Juli 2019

Titelseite:

A. R. Penck, *Schicksal - Die Erynnen (rot)*, 1993.
Siebdruck auf Bütten, 114 x 84 cm, Auflage 3 + 1 e.a.

Garten Eden, 1992,

Siebdruck auf Bütten, 114 x 84 cm, Auflage 5 + 1 e.a.



In unserer 2. Jubiläums-Ausstellung
ab 30. Juni:

PENCK- MEISTERSCHÜLER JUAN COLLANTES

Der expressive Brückenbauer

Seine Bilder bauen mitunter gerne Brücken, zwischen seiner neuen und seiner alten Heimat, konkret und anschaulich zwischen Düsseldorf am Rhein und Lima am Pazifik. Der Peruaner lebt und arbeitet in beiden Ländern. Seine bevorzugten Ausdrucksformen sind die Malerei und der Holzschnitt – wobei er, als eine Stilform für sich, Arbeiten in 3D-Technik realisieren konnte (was bedeutet: mit dem künstlichen Auge, der 3D-Brille, sieht man mehr).



Spaziergang in Lima, 2015.
Holzschnitt auf Pappe, 55 x 45 cm



Ohne Titel, 2014.
Holzschnitt auf Reissack, 86 x 54 cm

Juan Collantes sprüht vor Motiv-Einfällen und experimentellen Ideen – und hat einen eigenen neoexpressiven Mal-Stil entwickelt, der Einflüsse der Neuen Wilden erkennen lässt und manchmal auch Bezüge zur Stilsprache seines großen Mentors: Collantes absolvierte ein Studium an der Düsseldorfer Kunstakademie und war Meisterschüler von A.R. Penck. Originellerweise und mit frappierenden Ergebnissen verwendet der Künstler für kleinere Arbeiten neben Leinwand und Papier auch sehr unkonventionelle Malgründe: etwa Pizza-Kartons oder Reis-Säcke.

Juan Collantes, 1974 in Lima geboren, kam 1991 in die Bundesrepublik. Seine Arbeiten wurden auf zahlreichen Ausstellungen in Deutschland, Peru, Florida, den Niederlanden und z.B. auch in Moskau gezeigt. Der Maler hat zudem einen Lehrauftrag als Professor für Grafik an der Kunstakademie „Macedonio de la Torre“ in Trujillo (Peru). Auf Einladung verbrachte er dank Kunst-Stipendien einige Zeit in Posen und in Paris.

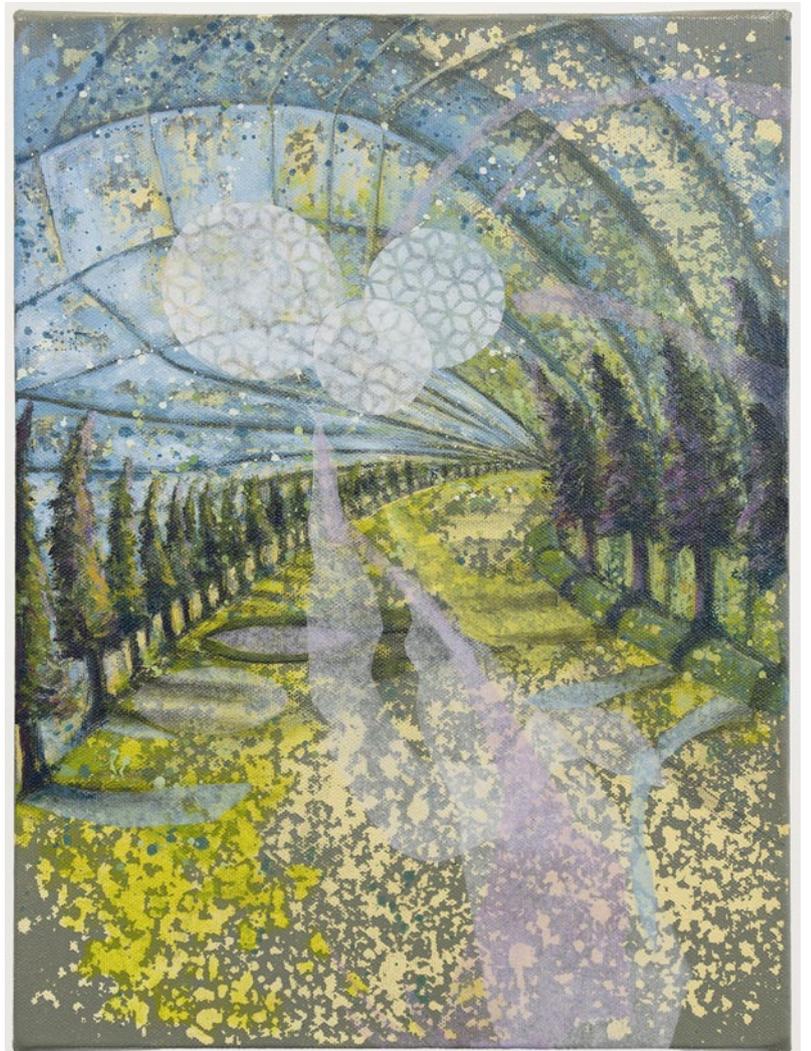
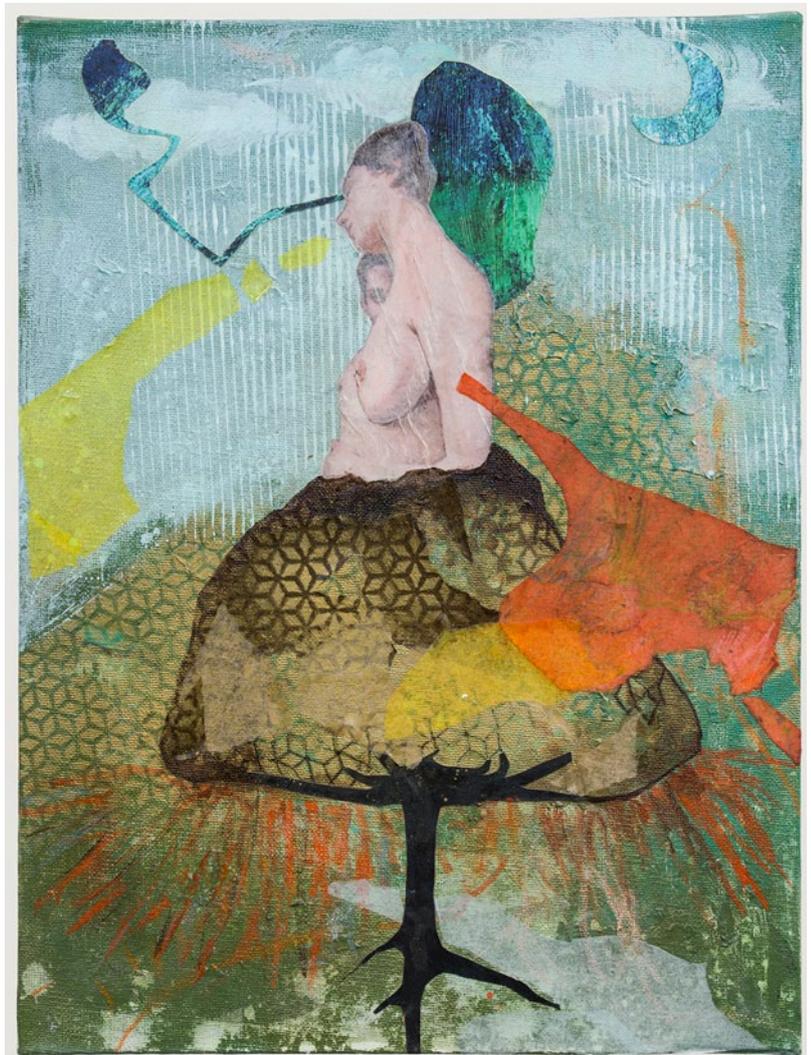
PENCK- MEISTERSCHÜLERIN ANNA VILENTS

Imaginations-Transfer in andere Sphären

Sie ist eine Künstlerin der Vielseitigkeit – und liebt das Vielschichtige. Auch wo realistische Elemente die anfängliche Wahrnehmung bestimmen, öffnen sich schnell andere Dimensionen und kunstvoll verschränkte Ebenen – gerade in ihren neuesten Arbeiten. So entstehen Bilder in einem Schwebestadium, losgelöste Herausforderungen für unsere Wahrnehmung. „Ich male kaum Details, ich ahne nur“, sagt Anna Vilents über ihren Schaffensprozess. Und die Aufhebung realer Räume und der Zeit hinein in träumerische, surreale, manchmal kosmisch anmutende Sphären hat sicherlich auch mit einem Thema zu tun, das die Künstlerin fasziniert – Quantenphysik.

Schon immer waren Metamorphosen ihr Sujet, Metamorphosen von Mensch und Mythen, Tier und Landschaft. Nicht selten und speziell auch in ihren großformatigen Bildern mit Collage-Elementen kann der Blick auf ausgedehnte Entdeckungsreisen gehen; hierbei nimmt sich die Malerin durchaus die Freiheit, ganz ins Detail zu gehen.

Anna Vilents, 1980 im Osten der Ukraine geboren, kam als junges Mädchen in die Bundesrepublik. Sie absolvierte ein Studium an der Düsseldorfer Kunstakademie und war bereits mit 22 Jahren Meisterschülerin bei Prof. A. R. Penck – wie es heisst, die wohl jüngste Meisterschülerin bis dato in der Geschichte der Akademie. Anna Vilents kann auf zahlreiche Ausstellungen zurückblicken – und hat auch künstlerische Foto-Inszenierungen realisiert.



Fragile, 2019.
Acryl auf Leinwand / Collage, 30 x 40 cm

Quanten Pool, 2019.
Acryl auf Leinwand / Collage, 30 x 40 cm

INSPIRATOR PENCK: VALERIJ BARATHELI

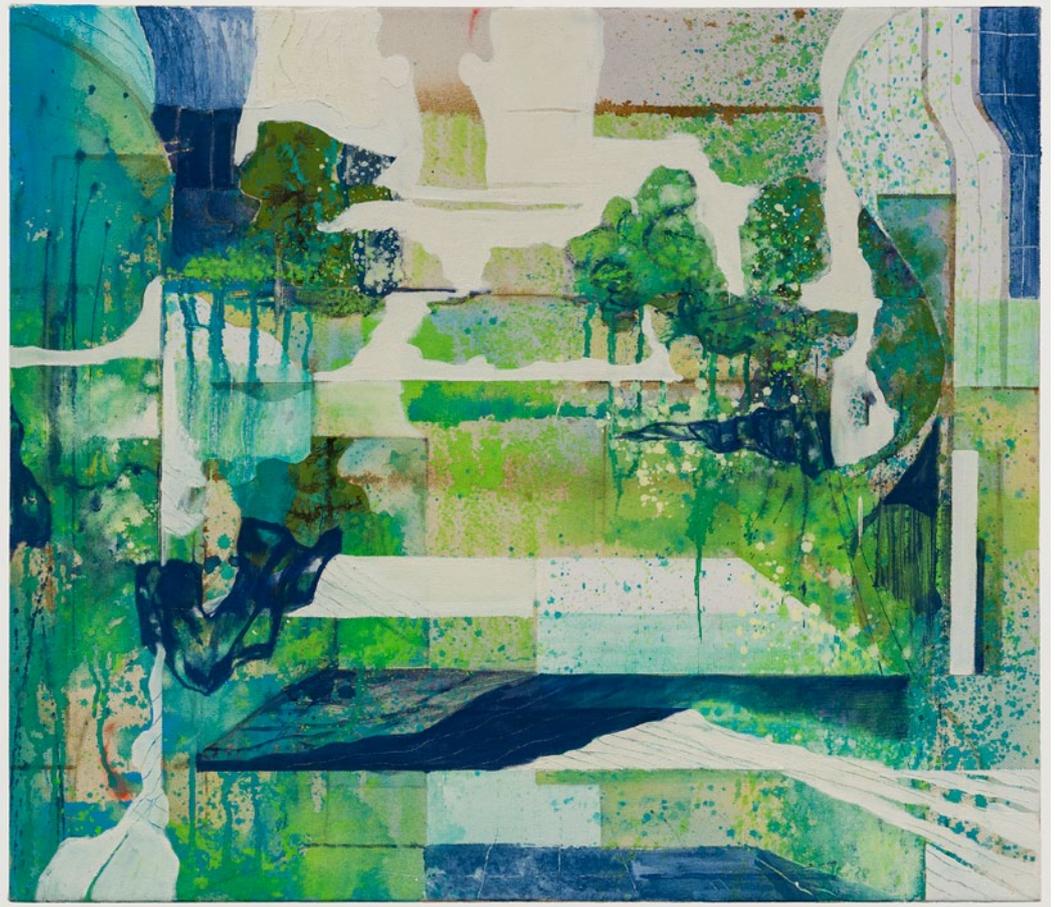
oder die Projektion von Natur

Uns begegnet in seinen Bildern oft: Natur. Seine Kunst Naturmalerei zu nennen, würde jedoch die Wahrnehmung auf einen irri- gen Weg ins Grüne (ab)lenken. Denn Valerij Baratheli bewegt sich weit weg von klassischen Ausdrucksformen: In seinen neuen Arbeiten entwirft er visu- elle Interpretationen von Natur.

„Mein Thema ist die vom Men- schen projizierte Natur“, sagt der Maler. So entstehen Räume, in denen sich Natur-Elemente und z.B. Geometrie auf verschiedenen Ebenen verbinden – innere Räume der Vorstellung. „Ich möchte meine Bilder für den Betrachter bewusst ganz offen lassen.“

Valerij Baratheli, in Georgien ge- boren, studierte zunächst Kunst und Restaurierungs-Wissenschaften an der Kunstakademie in Tiflis. Nach der Übersiedlung absolvierte er ein Studium an der Düsseldorfer Kunstakademie; zwei Jahre war er Schüler von A. R. Penck (bis zu dessen Emeritierung), sechs Semester Mitglied der Filmklasse bei Vadim Glowna. Valerij Baratheli ist mit der Maler-Kollegin Anna Vilents verheiratet. Beide sagen: „Unser wichtigstes gemeinsames Werk sind unsere drei Töchter.“

*Natur Geometrie, 2019.
Tempera auf Leinwand, 70 x 80 cm*



*Schwarze Katze im schwarzen Raum, 2019.
Tempera / Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm*



Neue Kunst als faszinierende Hommage an das Bauhaus:
Bertamaria Reetz bei der Vernissage in der Galerie Heidefeld & Partner.

Eine „wunderschöne Ausstellung“
(Prof. Ronte) noch bis zum 26. Juni
in der Galerie:

BERTAMARIA REETZ TEKTONISCHE TABLEAUS

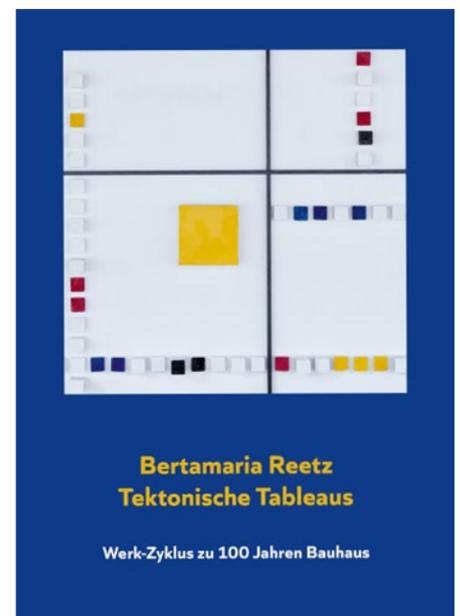
In alten Zeiten hätte man vielleicht
vermutet, da hatte wohl Athene, die
antike Göttin der Kunst, ihre Hand im
Spiel. Es war aber der Zufall, der hier
Regie führte. 2019 laufen ein inter-
national vielbeachtetes Jubiläum und
ein Jubiläum am Krefelder Ostwall
parallel: 100 Jahre Bauhaus und
25 Jahre Galerie Heidefeld & Partner.
Wobei anzumerken ist, dass Krefeld
und das Bauhaus bekannterweise in
einer engen Beziehung stehen. Um so
mehr freuen wir uns, die neue Ausstel-
lung einer Künstlerin präsentieren zu
können, die der Galerie seit langem
verbunden ist: Bertamaria Reetz.

Ihre eindrucksvollen „Tektonischen
Tableaus“ sind sowohl Rekurs als auch
Reminiszenz an das Bauhaus und die
Bauhaus-Ästhetik – und entwickeln eine
eigenständige Qualität. Bei der gut
besuchten Vernissage am 19. Mai wür-
digte Prof. Dr. Dieter Ronte, der frühere
Direktor des Museums Moderner Kunst in
Wien, des Sprengel-Museums in Hanno-
ver und des Bonner Kunstmuseums, die
plastischen Bild-Objekte von Bertamaria
Reetz, die damit ihr angestammtes Wir-
kungsfeld der Malerei zugunsten einer
Darstellung erweitert, die auch skulpturale
Komponenten in das Gesamtbild integ-
riert. Ronte sprach von einer „wunder-
schönen Ausstellung“ – die Malerin
habe eine überzeugende künstlerische
„Formulierung“ gefunden, „die dem Bau-
haus gültig wird“. Ihre bildplastischen
Kunstwerke sind gewissermaßen Bauhaus
2019, „die diese Leichtigkeit in sich
tragen“ und „eine zeitgenössische Sicht
auf 100 Jahre Bauhaus“ entwickeln.
Egon Heidefeld in seiner Rede zur Eröff-
nung der Ausstellung – und zugleich des
Jubiläums-Jahres der Galerie: „Es sind
ebenso eindrucksvolle wie ausdrucksvolle
Arbeiten, die klare Reduktion, präzise
Strukturen mit einer augenfällig freien, ja
freundlichen Ausstrahlung verbinden. Es ist

die Liebe zur Geometrie, die sich darin
kunstvoll manifestiert. Eine Passion, die sich
aus tiefem Gefühl entwickelt und vollzieht.“

Noch bis zum Mittwoch, 26. Juni 2019,
sind die „Tektonischen Tableaus“ in der
Galerie zu sehen. Nutzen Sie die Chance,
beeindruckende Werke zu erleben. Wei-
tere Informationen finden Sie auf unserer
Homepage: www.galerie-heidefeld.de.

Katalog Cover



Künstlerin der Galerie:

Auszeichnung für Sonja Kalb auf der London Art Biennale



**London würdigt die Excellence ihrer Kunst:
Die Malerin Sonja Kalb empfängt die Auszeichnung
für herausragende Leistungen während der London
Art Biennale in der Chelsea Old Town Hall.**

Eine neue Ehrung für Sonja Kalb. Ihr Erfolg und ihre künstlerische Reputation wachsen weiter, gerade auch im Ausland. Am 26. Mai 2019 erhielt die Malerin eine Auszeichnung für herausragende Leistungen bei der Biennale in London. Egon Heidefeld: „Wir gratulieren Sonja Kalb ganz herzlich zu dieser Würdigung – und freuen uns natürlich, dass damit eine langjährige Künstlerin unserer Galerie ausgezeichnet worden ist.“ Zuvor, im Sommer 2018, wurde Sonja Kalb bereits Preisträgerin der Toskana Biennale: Sie wurde mit dem 1. Preis, dem „Italia-Award“, in der Kategorie „Best Abstract Artwork“ prämiert. Auch bei diesem Kunst-Kontest konnte sie sich in einem großen internationalen Teilnehmerfeld durchsetzen.

Der Biennale in London ging ebenfalls eine strenge Vorauswahl durch eine Fachjury voraus: Schließlich konnten 120 Künstlerinnen und Künstler aus 40 Nationen ihre Werke in der Chelsea Old Town Hall ausstellen. Die London Art Biennale wurde von Lady Sophie Windsor, einer Verwandten des britischen Königshauses, offiziell eröffnet.

In der Chelsea Old Town Hall zeigte Sonja Kalb ihr großformatiges Gemälde „Amazonas“, das thematisch und stilistisch mit ihrer aktuellen „Rainforest“-Werkreihe verwandt ist, zu der auch das Gewinner-Bild „Regenwald“ der Toskana Biennale zählt. Der britische Kunstkritiker Timothy

Warrington schreibt über sie: „Die erstaunliche Fähigkeit von Kalb, mit solch anmutiger Wirkung gekonnt bedeutende, museale Kompositionen zu konzipieren, zeigt ihr überragendes kreatives Talent.“

Arbeiten von Sonja Kalb gehören zum ständigen Portfolio der Galerie Heidefeld & Partner. Aktuell sind am Ostwall ein Gemälde aus der „Rainforest“-Werkreihe und weitere eindrucksvolle Arbeiten zu sehen.



Cherry Blossom, 2018.
Mixed Media on canvas, 180 x 120 cm

Amazonas, 2018.
Mixed Media on canvas, 210 x 140 cm



Herzlich willkommen in unserem Jubiläumsjahr!

Öffnungszeiten der Galerie

Mittwochs bis freitags 14 – 18 Uhr, samstags 11 – 15 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Galerie Heidefeld & Partner, Ostwall 64 – 66, Krefeld

Homepage www.galerie-heidefeld.de

E-MAIL info@galerie-heidefeld.de

© 2019 Galerie Heidefeld & Partner, Krefeld.
Sämtliche, auch auszugsweise Verwertungen von Fotos und Texten
bleiben vorbehalten und bedürfen eines Einverständnisses der Galerie.